

Inhaltsverzeichnis.

Technische Spezifikationen	2
Erklärung der Funktionen	3
Einleitung	4
Inhaltsverzeichnis	5
Der Betrieb des Vector Europa 966R	6
Allgemeine Informationen	8
Die am meisten vorkommenden Geschwindigkeitskontrollen	9
An die Arbeit!	10
Die Montage der Antenne	11
Die Montage des Displays	12
Garantie und Service	13
Checkliste	13

1. Display. (1)

Praktisch unsichtbare Montage in jedem Auto.

2. Power-/Volume-Taste P/V (2).

Zum Ein- und Ausschalten Ihres Vector Europa 966R kurz drücken. Der Selbsttest erfolgt automatisch, die Standardeinstellung ist 34 GigaHertz. Siehe hierzu das 'LED 34'. Wenn Sie P/V (2) länger gedrückt halten, regeln Sie mit den LED's 12 die Lautstärke.

3. 34 GHz. (3)

Leuchtet grün, wenn der Vector Europa 966R aktiv ist. Bei einer Erfassung blinkt das 34 GHz-LED.

Die 34-GHz-Frequenz ist beim Start die Standardeinstellung. Diese Einstellung erfasst auf Autobahnen die allgemein benutzten Geschwindigkeits-Kontrollgeräte.

4. 24-GHz-Schalter. (4)

Mit diesem Schalter aktivieren Sie die 24-GHz-Frequenz. Das grüne LED (5) leuchtet, wenn diese Frequenz aktiviert wurde. Bei einer Erfassung blinkt das 24-GHz-LED (5). Diese Frequenz wird nicht nur auf Autobahnen, sondern auch auf sonstigen Straßen benutzt.

5. 13-GHz-Schalter. (6)

Mit diesem Schalter aktivieren Sie die 13-GHz-Frequenz. Das grüne LED (7) leuch-

tet, wenn diese Frequenz aktiviert wurde. Bei einer Erfassung blinkt das 13-GHz-LED (7)

6. High-Schalter HI. (8)

Hiermit vergrößern Sie die Empfangsempfindlichkeit der 13-GHz-Frequenz. Das gelb leuchtend HI-LED (9) bestätigt die Funktion.

Der Vector Europa 966R gibt bei der Erfassung von Signalen auf 13 GHz erst hörbaren Alarm, wenn die Signalstärke größer als 2 LEDs (12) ist. Diese Standardeinstellung verhindert Fehlalarme. Sie können die Empfindlichkeit für die 13b GHz-Frequenz vergrößern, indem Sie den HI-Schalter betätigen.

7. Externer Anschluss. (10)

Ihr Lieferant sagt Ihnen alles über die Erweiterungsmöglichkeiten Ihres Vector Europa 966R.

8. Laser-LED. (L)

Das rote LED (11) leuchtet, wenn der externe Anschluss die optionalen (z.B. Laserwarnung) Gerätesignale weiterleitet.

9. Signalstärke. (12)

Diese roten LEDs leuchten nacheinander auf, um die Stärke (Entfernung) der Radarquelle zu melden. Bei Lasererfassung leuchten abwechselnd nur das erste und das letzte LED auf.

10. Audio Alarm Speaker. (13)

Warnt mit unterschiedlichen akustischen Signalen für die jeweiligen Frequenzen (13, 24 oder 34 GHz) oder Laserkontrolle. Nach einem Blick auf die dazugehörigen leuchtenden LEDs lernen Sie die Frequenzen schnell kennen.

Die Lautstärke der akustischen Signale regeln Sie mit der Taste P/V. Wenn Sie die Taste das erste Mal gedrückt halten, wird das Signal lauter. Wenn ein leiseres Signal gewünscht wird, lassen Sie die Taste P/V kurz los und halten Sie diese dann wieder gedrückt. Die Signalstärke entspricht den 4 LEDs (12).

11. Antenne. (14)

Hier befindet sich die Elektronik, mit der die Radarsignale empfangen werden. Siehe für Montage "Installationsanweisung".

12. Antennenöffnung. (15)

Siehe "Installationsanweisungen".

Automatischer Selbsttest und Speicher des Vector Europa 966R.

Sobald P/V gedrückt wird, erfolgt ein Selbsttest des Vector Europa 966R. Dieser Test lässt das LED 34 GHz und die LEDs der Signalstärke (12) leuchten. Alle Warnsignale (13) für 13, 24 oder 34 GHz (und Laser) werden kontrolliert. Auch der Spannungskreis des Vector Europa 966R wird kontrolliert.

Der Vector Europa 966R behält nach Ausschaltung auch automatisch die von Ihnen benutzten Einstellungen. Bequemer geht es nicht.

Der ESP-Chip (Enhanced Signal Processing).

Ihr Vector Europa 966R ist mit einem ESP-Chip ausgerüstet. Damit wird Fehlalarm und/oder Beeinflussung durch Ihr GSM-Telefon vermieden.

Der Vector Europa 966R ist perfekt an die europäische Situation angepasst. Bitte beachten: In Frankreich und Belgien ist die Benutzung von Radarerfassungsgeräten verboten. Es ist mit hohen Geldstrafen zu rechnen. Der Vorteil des Vector Europa 966R ist, dass er praktisch unsichtbar eingebaut werden kann (im Gegensatz zu Erfassungsgeräten auf der Windschutzscheibe). Sie können also kaum 'erwischt' werden. Bei Reisen ins Ausland können Sie natürlich Ihren Vector Europa 966R zuhause lassen.

In den meisten europäischen Ländern ist die Benutzung von Radardetektoren gestattet. Ein Detektor ist genau wie Ihr Radio ein normaler Empfänger. Nicht jeder hat Sendeerlaubnis. Der Staat bestimmt schließlich, wer 'senden' darf, glücklicherweise nicht, wer 'empfangen' darf.

Auf den europäischen Autobahnen wird standardmäßig mit 34- und 24-GHz-Geräten kontrolliert. Manchmal werden noch veraltete Geräte benutzt, die mit 9,41 / 9,9 oder 13,450 GHz arbeiten. Diese Geräte werden nicht mehr hergestellt und werden bald völlig verschwinden.

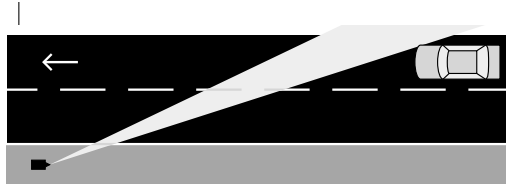
1. Stationärer Radar, der die Geschwindigkeit wegfahrender Fahrzeuge misst.

Der Vector Europa 966R warnt Sie zwischen 200 und 300 m.



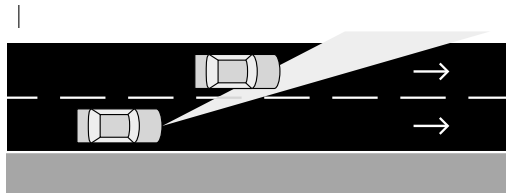
2. Stationärer Radar, der die Geschwindigkeit entgegenkommender Fahrzeuge misst.

Der Vector Europa 966R warnt Sie zwischen 300 und 700 m.



3. Mobiler Radar, der die Geschwindigkeit von wegfahrenden Fahrzeugen misst.

Der Vector Europa 966R warnt Sie zwischen 200 und 300 m.



Ihr Foto ist blitzschnell gemacht!

Der Vector Europa 966R bietet keine Garantie gegen Geldbußen. Der Vector Europa 966R ortet praktisch alle Radarkontrollen rechtzeitig. Ihr Vector Europa bietet Ihnen jedoch keinen Schutz gegen unauffällige Streifenwagen der Polizei oder gegen Fotokameras, die über Schleifen in der Fahrbahndecke funktionieren.

Ist der Vector Europa 966R bereit für die Zukunft?

Die heutzutage benutzten Frequenzen bei Radarkontrollen werden sich nicht so schnell ändern. Der Staat wird auf Grund der Kosten für derartige Kontrollgeräte (zwischen DM 25.000,- und DM 100.000,-) nicht ohne weiteres andere Frequenzen wählen. In dieser Beziehung leistet der Vector Europa 966R noch viele Jahre gute Dienste für Sie und Ihren Führerschein.

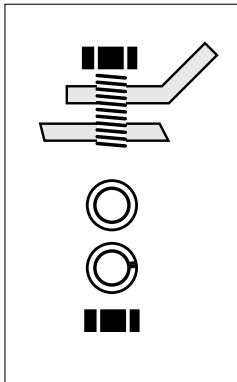
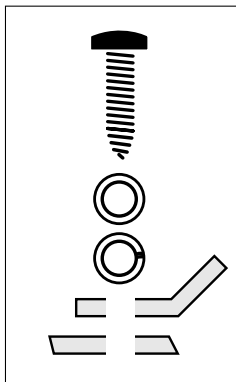
Die Verpackung des Vector Europa 966R enthält:

Die Antenne inkl. Antennenkabel von 4 m • 3 Kabelbinder • einen Antennen-Haltebügel • einen Signalreflektor.

Ein Display • ein Anschlusskabel mit Sicherung • einen Kunststoffhalter • einen Armaturenbreitrahmen • eine Rahmenschablone • eine extra Sicherung.

Kleinmaterial • 7

Maschinenschrauben • 2 Blechschrauben (10mm) • 4 Blechschrauben (18mm) • 2 Rundkopfschrauben (18mm) • 7 schwarze Muttern • 2 silberfarbige Muttern • 7 O-Ringe o 7 Federscheiben.



Falls Sie sich in der Thematik Autoelektronik auskennen können Sie den Einbau des 966R selber vornehmen. Wir empfehlen jedoch den Einbau durch einen autorisierten Fachbetrieb um die Funktionalität sicherzustellen.

Schritt 1.

Die Stelle für den Antenneneinbau.

Kontrollieren Sie erst alle Einzelteile.

Die beste Stelle für den Antenneneinbau ist hinter dem Kühlergrill oder in einem der Lufteinlässe des Spoilers. Sorgen Sie beim Einbau für eine freie 'Straßensicht'. Der Pfeil auf der Antenne muss also in Fahrtrichtung weisen und nicht durch Metallteile behindert werden. Für die Antenne ist Kunststoff kein Problem, sofern er nicht kohlenstoffhaltig ist. Bestimmte Metalllacke können den Nutzeffekt verringern. Achtung : die Antenne darf auf keinen Fall hinter Chromleisten oder sonstige Metallteile montiert werden !!

Je nach den Möglichkeiten können Sie die Maschinenschrauben (A) oder die Blechschrauben (B) benutzen.

Schritt 2.

Die Montage der Antenne.

Bohren Sie nach Bedarf 2 oder 4 Löcher in der Befestigungsplatte und montieren Sie die Antenne mit den Maschinenschrauben oder Blechschrauben.

Die Antenne ist vorzugsweise senkrecht zu montieren.

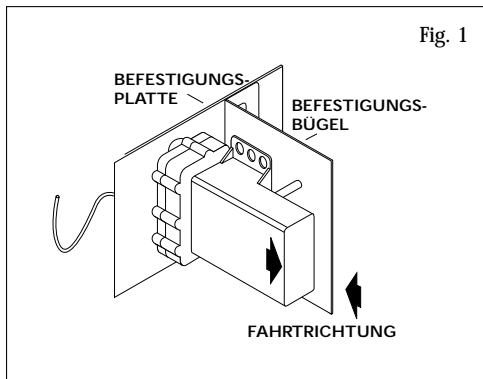
Mit dem zur Lieferung gehörenden Haltebügel muss es möglich sein (wenn die direkte Montage der Antenne schwierig ist), eine gute Stelle für die Antenne zu finden. Achten Sie auf die Fahrtrichtung (Pfeil) und denken Sie an die senkrechte Montage.

Schritt 3

Die Befestigung des Antennenkabels.

Suchen Sie eine vorhandene Kabelführung und benutzen Sie Kabelklemmen, um das Antennenkabel zu befestigen. Vermeiden Sie sich bewegende oder erhitzte Teile.

Verwenden Sie vorzugsweise eine der Durchführungen in der Stirnwand, durch die Sie für das Kabel einen Weg bis unter die Armaturentafel finden.

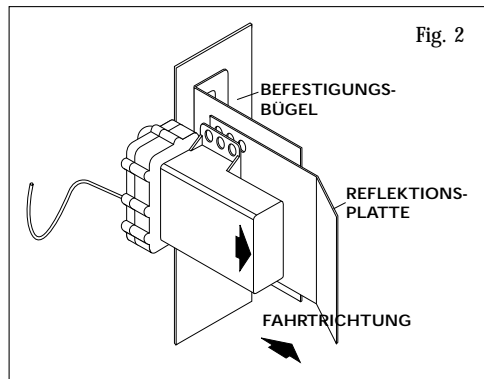


Schritt 4.

Montage des Displays.

Für die Montage des Displays gibt es 3 Möglichkeiten:

- Unter dem Armaturenbrett oder in einem Fach. Der Kunststoffhalter und das mitgelieferte Klebeband sorgen für festen Sitz des Displays.
- Im Armaturenbrett mit dem Armaturenbrettrahmen.
- Wahlweise mit dem Schlitten. Beim Verlassen des Autos können Sie das Display einfach mitnehmen. Wie gesagt: In Frankreich und Belgien ist der Vector Europa 966R verboten. Wenn Sie den Schlitten benutzen, ist schnelles Herausnehmen ein Kinderspiel.



a. Unter dem Armaturenbrett oder in einem Fach.

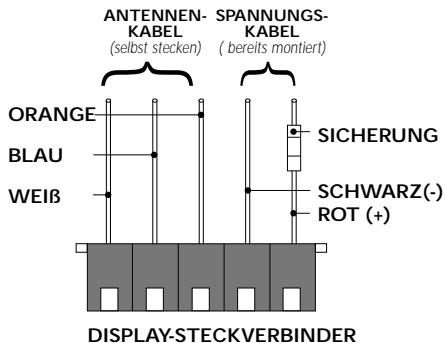
Der Kunststoffhalter wird mit 2 kleinen Löchern (2,5 mm) und den Blechschrauben befestigt. Das Display passt in die Rillen des Kunststoffhalters. Mit dem mitgelieferten doppelseitigen Klebeband ist die Montage noch einfacher: Das Klebeband wird dort geklebt, wo das Display angebracht werden soll. Das Display kleben Sie gegen die andere Seite. Das ist alles. Sorgen Sie dafür, dass auf der Rückseite Platz für das Antennenkabel bleibt.

b. Im Armaturenbrett mit dem Armaturenbrettrahmen.

Suchen Sie nach einer flachen Stelle auf dem Armaturenbrett. Mit Hilfe des Rahmenstickers als Schablone können Sie die Löcher bohren und die Fläche ausschneiden, in die das Display genau passt. Mit den Blechschrauben befestigen Sie den Rahmen. Sorgen Sie beim Aussägen dafür, dass die dahinter befindlichen Drähte nicht beschädigt werden. Vor Montage des Displays erst das Antennenkabel einschieben.

c. Mit dem optionalen Schlitten.

Wir ziehen die Verwendung dieses Schlittens vor. Das Display lässt sich dann nämlich im Handumdrehen beim Verlassen Ihres Fahrzeuges herausnehmen. Auch bei



Reisen in Länder, in denen Radardetektoren nicht zulässig sind, bietet diese Lösung große Vorteile. Die Montage spricht für sich selbst.

Schritt 5.

Einführen des Antennenkabels in das Display.

Stecken Sie die Steckverbinder des Antennenkabels in die Rückseite des 5-poligen schwarzen Steckers des Anschlusskabels. Achten Sie auf die Farbcodes. Klicken Sie den schwarzen Stecker in die Rückseite des Displays.

Schritt 6.

Anschluss Spannungskabel.

Der schwarze Kabel (Erde) ist mit dem Chassis zu verbinden. Der rote Kabel (12V) ist an einen 12-V-Spannungskreis anzuschließen.

